

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/280/2012/VI-80
Einreicher:	Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	10.09.2012				liegt vor
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	20.09.2012	5	0	0	ungeändert beschlossen
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	24.10.2012	10	0	0	geändert beschlossen
Stadtrat	öffentlich	07.11.2012				

Titel:

Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA)

Beschlussvorschlag:

1. Der Übernahme von Geschäftsanteilen an der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA) durch die Stadt Dessau-Roßlau im Nennwert von 7.213,00 € zum Kaufpreis in Höhe von 7.213,00 € wird zugestimmt.
2. Das Angebot der Stadtparkasse Dessau zum Erwerb der Geschäftsanteile an der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA) durch die Stadt Dessau-Roßlau im Nennwert von 2.560,00 € zum Kaufpreis in Höhe von 1,00 € wird angenommen sowie der Übernahme dieser Geschäftsanteile zugestimmt.
3. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA) wird beschlossen. Sollten von den anderen Gesellschaftern Änderungsanträge zur Neufassung des Vertrages vorgebracht werden, welche nach Art und Umfang als geringfügig einzuschätzen sind, sich nicht zum Nachteil der Stadt Dessau-Roßlau auswirken sowie den Grundtenor dieser Beschlussfassung nicht berühren, so wird der Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau ermächtigt, die erforderlichen Zustimmungserklärungen in der Gesellschafterversammlung abzugeben. Dies schließt auch einen beabsichtigten Wechsel der Gesellschafter von der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld ein.
4. Die Übernahme der Geschäftsanteile ist entsprechend § 123 GO LSA der Kommunalaufsicht anzuzeigen.
5. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt. Ein Antrag auf außerplanmäßige Ausgabe zum Erwerb von Stammanteilen der WTA wird genehmigt.
6. Zur Sicherung der Grundfinanzierung der Gesellschaft zur Aufrechterhaltung eines Regionalmanagements gemäß § 5 des Gesellschaftervertrages wird ab 2013 jährlich

ein Betrag in Höhe von 66.665 EUR, dies entspricht dem Fünffachen des Stammanteils der Stadt Dessau-Roßlau, im Verwaltungshaushalt bereitgestellt.

7. Am Ende eines jeden Jahres ist dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus ein Kurzbericht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld/Dessau/Wittenberg mbH zukommen zu lassen.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	DR/BV/380/2008/I-80 „Entwicklung der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA)“
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	X	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	

Vorlage nicht leitbildrelevant

Finanzbedarf/Finanzierung:

außerplanmäßige Ausgabe 2012 7.214,- EUR

Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgabe 2012

2.88001.93200 Minderausgaben Erwerb von Grundstücken 3.000,- EUR

2.02000.94022 Minderausgaben Sanierung Altbau Rathaus Dessau 4.214,- EUR

Zusammenfassung/ Fazit:

Entwicklung partnerschaftlicher Strategien und Handlungsstränge, Nutzung von Synergien und Erschließung künftiger Fördermittelpotentiale durch Neustrukturierung und Fortführung regionaler Kooperation im Bereich Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Standortmarketing und -vermarktung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Begründung

Einführung

Die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA) versteht sich als Ansprechpartner für alle Fragen der Regionalentwicklung und der regionalen Wirtschaftsförderung im Territorium der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg rund um das Oberzentrum Dessau-Roßlau. Als Initiator, Koordinator und Begleiter von Projekten zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur wird die Umsetzung von Projekten des Regionalbudgets koordiniert.

Gesellschafter der WTA sind derzeit:

- der Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
- die Stadt Dessau-Roßlau sowie
- die Stadtsparkasse Dessau-Roßlau.

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Herr Landrat Uwe Schulze

Die Haupttätigkeitsfelder sind die Regionalentwicklung, die Wirtschaftsförderung und die Herausgabe entsprechender Publikationen.

Als Träger des Regionalmanagements wurden regionale Projekte initiiert und gesteuert. In den seit 2003 umgesetzten Projekte sind u. a.:

- die Präsentation der Region auf der Messe EXPO REAL (seit 2004),
- Geschäftsstelle ANHALT | 800,
- die Machbarkeitsstudie zur Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz in Dessau-Roßlau und
- das Projekt LUTHER | BAUHAUS | GARTENREICH

zu nennen.

In der Zuständigkeit der organisatorischen Umsetzung des Regionalbudgets in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg sind folgende ausgewählte Projekte umgesetzt worden:

- 2009
 - Standortfaktor Immobilien – Potenzialanalyse für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
 - Wachstums- und Entwicklungskonzept für die gewerbliche Wirtschaft der Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- 2010
 - Strategie zur Optimierung der regionalen Wirtschaftseffekte infolge der Verbesserung der überregionalen Verkehrsanbindung
 - Weiterentwicklung des PharmaPark zum BioPharmaPark Dessau
 - Schaffung einer thematischen Unternehmenskommunikation für die Wirtschaft unter Mitwirkung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- 2011/12
 - Innovations- und Entwicklungskonzept für das verarbeitende Gewerbe in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg mit dem Oberzentrum Dessau-Roßlau
 - Stärkung der regionalen Tourismuswirtschaft und regionalen Imagebildung unter der Dachmarke "Luther-Bauhaus-Gartenreich"
 - Unternehmerforum für die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Im Bereich der Wirtschaftsförderung ist die Gesellschaft in erster Linie für eine gemeinsame Außendarstellung der Region zuständig. In diesem Rahmen ist sie Träger gemeinsamer Projekte und koordiniert die Aktivitäten zwischen den beiden Landkreisen Anhalt-Bitterfeld

und Wittenberg sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau. Als ein Instrument der Wirtschaftsförderung hält die Gesellschaft ein Standortinformationssystem zu Industrie- und Gewerbeflächen der Region vor. Darüber hinaus ist sie Träger der „Regionalmarke Mittelbe“, deren Vergabe an regionale Produkte und Dienstleistungen über die Gesellschaft erfolgt.

Als Serviceleistung bietet die Gesellschaft einmal monatlich eine Beratung durch die Mitarbeiter der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im Haus der WTA zu allen Förder- und Finanzierungsfragen an.

Beispielhaft wird auf folgende Publikationen verwiesen, die in der Verantwortung der WTA herausgegeben worden:

- Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau
- Wachstums- und Infrastrukturentwicklungskonzept Dessau-Roßlau
- Modellvorhaben Standortfaktor Immobilien (Stadt Dessau-Roßlau)
- Flyer LUTHER | BAUHAUS | GARTENREICH
- BioPharmaPark (Stadt Dessau-Roßlau)
- ABW lernt, Wirtschaft profitiert (Hochschule Anhalt)
- Standortmagazin „werk▪stadt“, Dritte Ausgabe im Juli 2012

Zielsetzung

Das bis November 2010 mit der IW Consult GmbH Köln erarbeitete „Wachstums- und Infrastrukturentwicklungskonzept für die gewerbliche Wirtschaft der Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ (<http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Wirtschaft/Wirtschaftsfoerderung/>) begründet in der größeren regionalen Fokussierung der Unternehmen und deren nicht an Kreisgrenzen endenden Aktivitäten, die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit und Abstimmung der Stadt mit den übrigen Wirtschaftsförderern in der Region.

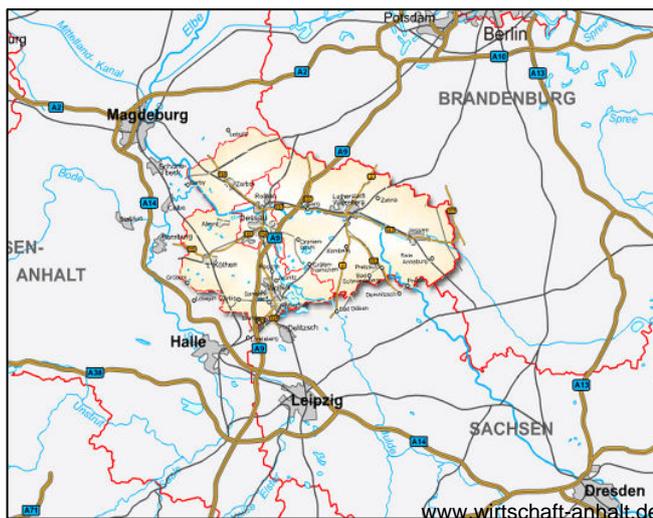
In der Prioritätensetzung der zu erwartenden Nachhaltigkeit der Wirkung und der Umsetzungsgeschwindigkeit der Einzelmaßnahmen werden u. a. der Intensivierung der Wirtschaftsförderung und der Forcierung der regionalen Zusammenarbeit schnellste und nachhaltigste Wirkungen prognostiziert.

Im Strategiebereich Oberzentrum verweist das vorgenannte Konzept darauf, dass die Vorschläge zur strategischen Entwicklung und deren Umsetzung in vielen Fällen ein Höchstmaß an Kooperation auf lokaler, regionaler und Landesebene verlangen und dass sich die Region in der Vergangenheit nicht durch eine überdurchschnittliche Kooperationsbereitschaft auszeichnete. Die sich verändernden Rahmenbedingungen machen es aber zukünftig zwingend notwendig, dieses Verhalten zu ändern. Sollte dies nicht geschehen, sieht der Verfasser, die Region einem drohenden Abstieg in die Bedeutungslosigkeit gegenübergestellt. Alle politischen und gesellschaftlichen Akteure sind aufgefordert, die Initiative zu ergreifen, um die neue strategische Ausrichtung umzusetzen.

Die konkrete Umsetzung der Zusammenarbeit sollte in einer gemeinsamen Struktur erfolgen, bei denen die Vertreter der betreffenden Kreise (Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg) und der Stadt Dessau-Roßlau als Partner die anstehenden Aufgaben identifizieren, analysieren und lösungsorientiert bearbeiten. Ähnlich der bereits begonnenen intensiven Zusammenarbeit bei der Vermarktung der regionalen Tourismuspotenziale (Luther-Bauhaus-Gartenreich), wird die Zusammenarbeit innerhalb der Region einen Gewinn für alle Seiten bringen.

Künftiges Aufgabenspektrum

Die Zusammenstellung der zukünftigen Aufgaben der WTA ist das Ergebnis einer längeren Diskussion, die auf der Ebene der Gesellschafter aber insbesondere auch mit den regionalen Wirtschaftsförderern in Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und Dessau-Roßlau geführt wurde. Dabei war man sich grundsätzlich darüber einig, dass eine Wahrnehmung der Wirtschaftsregion im Wettbewerb der Regionen nur dann gelingt, wenn die bisherige Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderer weiter intensiviert wird und sich die drei Gebietskörperschaften noch stärker als bisher gemeinsam als Ganzes darstellen.



Mit Blick auf den demografischen Wandel und die immer geringer werdenden finanziellen Mittel ist die Bündelung gemeinsamer Aktivitäten unter dem Dach der WTA die effizienteste und perspektivisch u. U. auch die einzige Möglichkeit der Wirtschaftsregion, sich nach außen zu präsentieren.

Im Einzelnen wurden nachfolgende zukünftige Aufgaben und Themenfelder für die WTA herausgearbeitet:

1. Die WTA ist unabhängig von zukünftigen Förderungen Träger des Regionalmanagements in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und stellt in diesem Rahmen den Regionalmanager (Notwendigkeit, die sich aus der Fördermittelbindung ergibt).
2. Als Träger des Regionalmanagements ist die WTA für die Koordinierung des Regionalbudgets, aber auch möglicher anderer als Region akquirierbarer Fördermittel, wie z.B. einem neuen Regionalmanagement-Antrag, zuständig.
3. Im Rahmen der Regionalentwicklung initiiert die WTA in enger Abstimmung mit den regionalen Wirtschaftsförderern Projekte, sucht Finanzierungsquellen und setzt sie um.
4. Die WTA koordiniert und organisiert für die Wirtschaftsregion Fördermittelberatungen für kleine und mittelständische Unternehmen bzw. Existenzgründer im Rahmen der IB REGIONAL.
5. Die WTA vertritt die Wirtschaftsregion in regionalen und überregionalen Gremien und organisiert den Informationsaustausch.
6. Die WTA ist in der Wirtschaftsregion zuständig für die Durchführung zentraler Veranstaltungen, wie Wirtschaftstage, Regionalkonferenzen, Runde Tische u. ä.
7. Die WTA ist Dienstleister für die Gesellschafter und setzt für diese auf Anforderung Projekte von regionalem Interesse um. In diesem Rahmen initiiert die WTA auch interkommunale Projekte, wie z.B. die Entwicklung und Realisierung von gebietsübergreifenden Industrie- und Gewerbegebieten, Ansiedlungen o. ä.
8. Die WTA betreibt das Standortmarketing für die Wirtschaftsregion u.a. mit nachfolgenden Instrumenten:
 - Unterhaltung einer Internetplattform mit entsprechender Vernetzung aller regionalen Akteure und einer statischen Darstellung der wichtigsten Industrie- und Gewerbegebiete (auf eine Weiterführung des Standortinformationssystems wird verzichtet).
 - Koordinierung und Umsetzung der Imagewerbung in Form von Broschüren, Magazinen u.a. Werbemitteln

- Bündelung der Messe- und Ausstellungsaktivitäten einschließlich der Akquirierung von Kooperationspartnern (EXPOREAL, Hannover-Messe, Grüne Woche u. ä.)
9. Die WTA leistet einen Beitrag zum Innenmarketing in der Wirtschaftsregion, in dem sie teilträumlich zu besonderen Ereignissen aktiv wird und Prozesse steuert. Das betrifft aktuell Projekte wie:
- das Regionale Entwicklungskonzept und den Städtebund Dübener Heide oder
 - das Jubiläum ANHALT 800
- und kann von den Gesellschaftern der WTA bedarfsweise um weitere Projekte ergänzt werden.
10. Im Rahmen des Innenmarketings ist die WTA Kompetenzstelle für dezentrale Familienbündnisse und bringt sich in die entsprechenden Bundes- und Landesinitiativen ein.
11. Als Träger der Regionalmarke Mittelelbe koordiniert und organisiert die WTA mit Unterstützung eines Fachbeirates die Bewerbungen und die Vergabe der Regionalmarke.

Für das Jahr 2012 stehen der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg im Rahmen des Regionalbudget 300.000 € zur Verfügung. Folgende Projektskizzen wurden bislang von der Koordinierungsgruppe bestätigt und dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft LSA zur Stellungnahme eingereicht:

- Landkreis Anhalt-Bitterfeld
 - „Campus Bitterfeld-Wolfen“
- Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für den Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg
 - „Verbesserung der Vermarktung regionaler Mehrtagesangebote im Radtourismus“
- Stadt Dessau-Roßlau
 - „Fachkräftestrategie und Fachkräfteoffensive für die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg“

Umstrukturierung der Gesellschaft

Um die besonderen Aufgaben in der Region neu zu bündeln, erfolgten bisher Neustrukturierungen der regionalen Planungsgemeinschaft und des regionalen Tourismusverbandes.

Der vorangegangene Prozess der Umstrukturierung der regionalen Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung wird entsprechend der gegenwärtigen Gebietsstruktur nunmehr mit dem Beitritt des Landkreises Wittenberg über die WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Wittenberg mbH zum 31.12.2012 in die WTA fortgesetzt.

In der Beratung der Gesellschafterversammlung am 18.06.2012 unter Beteiligung des Landkreises Wittenberg wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die in der Anlage 3 beiliegende Fassung des neuen Gesellschaftervertrages als Grundlage dient, die notwendigen Beschlüsse in den zu beteiligenden Gremien des Stadtrates und der Kreistage herbei zu führen.

Eine Gegenüberstellung zum aktuellen Gesellschaftervertrag vom 29.07.2003 nimmt die Synopse (Anlage 2) vor. Grundsätzliche Unterschiede betreffen vor allem:

§ 1 Name und Sitz der Gesellschaft

Der Firmenname wird geändert:

„Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld | Dessau | Wittenberg mbH“

§ 2 Stammkapital

Es erfolgt eine Drittelung des Stammkapitals (40.000 €) und somit eine gleichmäßige Aufteilung der Geschäftsanteile der Gesellschaft auf die Stadt Dessau-Roßlau sowie die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg bzw. auf deren Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Anmerkungen: Mit Schreiben vom 19.06.2012 informierte die Stadtparkasse Dessau, dass sie zum 31.12.2012 als Gesellschafter der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA) ausscheiden wird und bot der Stadt Dessau-Roßlau den Erwerb der Geschäftsanteile an der Gesellschaft im Nennwert von 2.560,00 € zu einem Kaufpreis in Höhe von 1,00 € an. Vorbehaltlich der Zustimmung der zu beteiligenden Gremien wurde mit Schreiben vom 28.06.2012 seitens der Stadt Dessau-Roßlau das Angebot angenommen.

Die derzeitigen Anteile der Stadt Dessau-Roßlau belaufen sich auf 3.560 € und erhöhen sich durch Zukauf um 9.773 € auf künftig 13.333 €.

§ 3 Gegenstand des Unternehmens

Die Anpassung erfolgte entsprechend den Tätigkeiten und Aufgaben, die Teilaufgaben aus dem Bereich Tourismus wurden herausgenommen.

§ 5 Grundfinanzierung

Der Defizitausgleich wurde durch die Bezeichnung Grundfinanzierung ersetzt.

Anmerkung: Neben der Finanzierung der Eigenanteile für Projekte ist eine Grundfinanzierung für alle drei Gesellschafter (Stadt Dessau-Roßlau, Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt Bitterfeld mbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg) entsprechend den jeweiligen Stammanteilen (33,33 %) vorgesehen. Die anteilige Grundfinanzierung ist auf das fünffache des jeweiligen Stammkapitals beschränkt, was für die Stadt Dessau-Roßlau einen maximalen jährlichen Grundfinanzierungsanteil i. H. v. 66.665,00 € ergibt.

§ 6 Organe

Als neues Gremium wurde der Aufsichtsrat eingefügt.

§ 7 Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung

Einzelne Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung haben sich in das neue Gremium Aufsichtsrat verschoben. Betroffen sind auch die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung - § 9. Regelungen für das neue Gremium wurden in den §§ 11 bis 13 eingefügt.

§ 9 (alt § 10) Beschlüsse der Gesellschafterversammlung

Änderungen zur Beschlussfähigkeit (3/4- statt 2/3-Mehrheit, d. h. Vertreter aller drei Gebietskörperschaften müssen anwesend sein).

§ 14 (alt § 12) Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft

Reduzierung der Anzahl der möglichen Geschäftsführer.

Die Umsetzung der neuen Gesellschaftsstruktur ist für den 01.01.2013 vorgesehen.

Anlage 2: Synopse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklung der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA)

Anlage 3: Neufassung des Gesellschaftsvertrages